

Wandsbek

Der Wandschecker Botte

informativ



5

Mai 2012
26. Jahrgang

Die Monatszeitschrift für Wandsbek (mit Hinschenfelde) • Marienthal • Jenfeld • Tonndorf • Farmsen-Berne und Eilbek

Thalia-Buchtip

Christa Canetta: Die Kakaohändlerin und Die Erben der Kakaohändlerin



Christa Canetta
Die Kakaohändlerin
Verlag LangenMüller 352 S.
ISBN 978-3-7844-3249-6

Zwei Romane in der Atmosphäre Brasiliens.

Laura reist als Hauslehrerin nach Brasilien. Als der Plantagenbesitzer erschossen wird, erbt die junge Frau überraschend eine Kakaoplantage. Ein Kampf um Erfolg und Liebe beginnt – Dramatik und große Gefühle zwischen Amazonas und Elbe.



Die Erben der Kakaohändlerin
14,99 Euro (UVP)
ISBN 978-3-7844-3275-5

Thalia-Buchhandlung im Einkaufszentrum Quarree
Telefon 689 46 59-0, www.thalia.de

1.-Mai-Feier des TSV-Wandsetals

1.-Mai-Feier ab 10.30 bis ca. 16 Uhr auf dem Sportplatz Stephanstraße des TSV-Wandsetals. Maibaumaufstellung und Musik für Jung und Alt: Spielmannszug Hinschenfelde, J.J. TABB Skiffle Group spielt Hits der letzten 100 Jahre und Jens & Adam präsentieren Lieder von der Waterkant. Kleine Speisen und günstige Getränke.

Rubriken-Übersicht

Journal	Seite 4	Veranstaltungen	Seite 20
Bauen und Wohnen	Seite 8	Bürgerverein	Seite 23
Damals und heute	Seite 14	Historisch	Seite 24
Kultur	Seite 16		

MITSUBISHI SONDERMODELLE COLT „MOTION“ / OUTLANDER „MOTION“

11.990 €¹ COLT 1.1² 3-TÜRER
– 2.000 € AKTIONS-RABATT³

9.990 €⁴ AKTIONS-
PREIS

TOMTOM INKLUSIVE 5,6



27.190 €⁷ OUTLANDER

2.0 MIVEC 2WD⁸
– 2.500 € AKTIONS-RABATT³

24.690 €⁴ AKTIONS-
PREIS



Colt 3-Türer „MOTION“²



Outlander „MOTION“⁸

SONDERMODELL COLT „MOTION“ MIT BIS ZU 4.900 €⁵ PREISVORTEIL!
SONDERMODELL OUTLANDER „MOTION“ MIT BIS ZU 5.200 €⁶ PREISVORTEIL!

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH



Autohaus Lass e.K.
Holzmühlenstr. 5
22041 Hamburg - Wandsbek
Telefon 040/6560700
Fax 040/6560904



Drive@earth

¹ Unverbindliche Preisempfehlung (UPE) mit bis zu 2.900 € Preisvorteil (gegenüber vergleichbar ausgestattetem Serienmodell).

² Colt 3-Türer 1.1 "MOTION" 55 kW (75 PS), Verbrauch kombiniert 4,9 l/100 km

(innerorts 6,0 l / außerorts 4,3 l), CO₂-Emission: 115 g/km, gemäß Richtlinie RL 715/2007/EG (Euro 5), Effizienzklasse C

³ Zusätzlicher Kundenvorteil „Aktionsrabatt“ im Aktionszeitraum.

⁴ Möglicher Aktionspreis bei teilnehmenden Mitsubishi Vertriebspartnern.

⁵ Möglicher Colt „MOTION“-Preisvorteil auf Basis der unverbindlichen Preisempfehlung (gegenüber vergleichbar ausgestattetem Serienmodell) 2.900 € + 2.000 € Aktionsrabatt (inklusive Händlerbeteiligung) + TOMTOM Go Live 820 Europe im Wert von 200 €.

⁶ Möglicher Outlander „MOTION“-Preisvorteil auf Basis der unverbindlichen Preisempfehlung (gegenüber vergleichbar ausgestattetem Serienmodell) 2.700 € + 2.500 € Aktionsrabatt (inklusive Händlerbeteiligung) + TOMTOM Go Live 820 Europe im Wert von 200 €.

⁷ Unverbindliche Preisempfehlung (UPE) mit bis zu 2.700 € Preisvorteil (gegenüber vergleichbar ausgestattetem Serienmodell).

⁸ Outlander 2.0 MIVEC 2WD "MOTION" 108 kW (147 PS), Verbrauch kombiniert 7,7 l/100 km (innerorts 10,0 l / außerorts 6,4 l), CO₂-Emission: 178 g/km, gemäß Richtlinie RL 715/2007/EG (Euro 5), Effizienzklasse E

Zum Titelbild

th – Das Gelände an der Straße Am Hohen Haus (Foto H. Fricke) hat eine bewegte Geschichte hinter sich. Das 1961 erbaute ehemalige Polizeikommissariat Hamburg-Ost, ein vielgeschossiges Verwaltungsgebäude, gibt es nicht mehr. Viele Anwohner werden sich zukünftig fragen, warum diese Straße so heißt. Das Hochhaus und auch die Nebengebäude wurden abgerissen und machten so Platz für eine von Wulff Hanseatische Bauträger GmbH anspruchsvoll gestaltete Wohnanlage. *Bericht siehe Seite 8.*



Blick von der Walddörferstraße in die Sackgasse Am Hohen Hause 2008 (oben) und 2012.

Fotos: T. Richter



Problemstoffsammlungen der Stadtreinigung



Die mobile Problemstoffsammlung nimmt kostenlos Schad- und Giftstoffe aus privaten Haushalten entgegen. Außerdem berät qualifiziertes Fachpersonal über die Entsorgung von Problemstoffen.

Wandsbek	Mi 2. 5., 12.00 – 14.00 Uhr: Ziethenstraße 2a-b Mo 7. 5., 13.30 – 15.30 Uhr: Helbingstraße 7a-f Di 29. 5., 13.30 – 15.30 Uhr: Lesserstraße 126-132 Di 29. 5., 16.30 – 18.30 Uhr: Marktplatz Quarree
Marienthal	Fr 4. 5., 13.30 – 15.30 Uhr: Oktaviestraße 127
Berne	Mo 14. 5., 16.30 – 18.30 Uhr: Berner Markt
Tonndorf	Di 15. 5., 13.30 – 15.30 Uhr: Am Stadtrand 42 Di 29. 5., 13.30 – 15.30 Uhr: Walddörferstraße 343-345

WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend

Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Verkauf und Vermietung.

Keine Kosten für den Verkauf und die Vermietung, solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!

Treptower Str. 143 • Tel. 647 51 24 • Fax 647 01 68

email@warnholz-immobilien.de

www.warnholz-immobilien.de



Tonndorfer Apotheke

immer aktiv für Ihre Gesundheit.

Inhaberin Hien Nickel

durchgehend geöffnet • kostenloser Botendienst

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.00 – 18.30 Uhr • Sa. 8.30 – 13.00 Uhr

Tonndorfer Hauptstraße 53 • 22045 Hamburg
(Nähe S-Bahn Tonndorf und Pflegezentrum ProVital)

Telefon: 66 18 75 • Telefax: 66 07 39

Unser nettes, kompetentes Team freut sich auf Ihren Besuch.

Ihr Druckservice in Wandsbek!

Unser Kombi-Angebot:

1.000 Briefbogen + 250 Visitenkarten

Briefbogen DIN A4, 90g Offset, 4c

Visitenkarten, 85 x 55 mm, 350g Offset, 4/4c

inkl. Grafik-Design, Fotos,

Satz, Druck und Lieferung

199.– EUR + MwSt.

media
service

axel juckenack gmbh

E-Mail: info@full-print-service.de • Tel. (040) 67 94 00 60



Bürgerverein Wandsbek von 1848

zusammen mit Heimatring Tonndorf von 1964 und Eilbeker Bürgerverein von 1875

Wandsbek informativ 'Der Wandsbecker Bothe', vormals 'Der Wandsbeker'

Herausgeber: Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. • Böhmestraße 20
22041 Hamburg (Wandsbek) • Auflage 7.500 Exemplare

Redaktion: Reportagen: Thorsten Richter • Heschredder 90 • 22335 Hamburg
Tel.: 50 79 68 10 • E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de
Verantwortlich für die Rubrik 'Wandsbek historisch':
Helmuth Fricke • Eckenerstraße 7 • 22045 Hamburg (Tonndorf)
Tel.: 66 59 90 • Fax: 668 46 57 • E-Mail: hhfricke@t-online.de

Redaktionsschluss am 10. • Anzeigenschluss am 15. des Vormonats.
Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder.

© 2012 Combi-Druck Thorsten Richter e.K. ISSN 0931-0452
Heschredder 90 • 22335 Hamburg • Tel.: 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

Die aktuelle Ausgabe im Internet unter:
www.buergerverein-wandsbek.de.

Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung
erlaubt. • Wandsbek informativ erscheint zum Monatsersten.
Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos.

Interessenten, die Wandsbek informativ monatlich per Post zugestellt
haben möchten, zahlen die Versandkosten von EUR 1,37 + MwSt.
pro Ausgabe.

Anzeigen: Werbekontor • Reiner Hansen • Am Neumarkt 20 • 22041 Hamburg
Tel.: 43 18 30-88 • Fax: 43 18 30-89 • Mobil: 0171-54 83 750
E-Mail: werbekontor@t-online.de • Es gilt die Anzeigenpreisliste 9
Thorsten Richter • Heschredder 90 • 22335 Hamburg
Tel.: 50 79 68 10 • E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

Satz und Druck: Max Siemen KG • Rahlstedter Straße 169 • 22143 Hamburg

Seevetal neuer Partner bei Behördennummer 115

nt – Die erfolgreiche Einführung der einheitlichen Behördenrufnummer im Norden setzt sich fort: Nachdem die Landeshauptstadt Kiel bereits seit dem Sommer 2011 seinen Bürgern das Serviceangebot unter der Nummer 115 anbietet, wählt nun auch die Gemeinde Seevetal im südlichen Hamburger Umland den Telefonischen Bürgerservice, der vom Bezirksamt Wandsbek organisiert wird.

Seit 2005 ist der Telefonische Hamburg-Service für mittlerweile jährlich 1,5 Millionen Anrufer erster Ansprechpartner in der Hamburger Verwaltung. Neben Freundlichkeit und Kompetenz weist den Telefonischen Hamburg-Service auch das einheitliche Serviceversprechen als zuverlässigen Partner aus: Erreichbarkeit Mo. bis Fr. von 8 bis 18 Uhr, dreiviertel aller Anrufe werden innerhalb von 30 Sekunden angenommen, 65 Prozent der 115-Anrufe werden beim ersten Kontakt beantwortet. In allen anderen Fällen garantiert das Servicecenter eine Reaktion innerhalb von 24 Stunden eines Werktags nach Eingang. Weitere Informationen zur 115 unter www.115.de

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

SIE SIND DIE MAI-GEWINNERIN
ZWEIER COCKTAILS IM PLAZA!



HERZLICH WILLKOMMEN IM

PLAZA
RESTAURANT BAR CAFE

WANDSBEKER MARKTPLATZ 1 • 22041 HAMBURG
TEL.: 040-68 94 65 51 • FAX: 040-68 94 65 52
E-MAIL: GASTRO@PLAZA-HAMBURG.DE
WWW.PLAZA-HAMBURG.DE

Mausoleum wieder geöffnet



khz – Entsprechend guter Tradition bietet der Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. allen geschichtlich Interessierten auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, das Schimmelmann-Mausoleum auf dem Historischen Friedhof neben der Christuskirche am Wandsbeker Markt zu besichtigen.

Das Mausoleum wird an den folgenden Sonntagen jeweils von 11 bis 13 Uhr geöffnet sein: 20. Mai, 17. Juni, 15. Juli, 19. August und 16. September. Ursula Isecke informiert dann gern über alles Wissenswerte zu diesem zwischen 1787 und 1791 im frühklassizistischen Baustil errichteten historisch bedeutsamen Wandsbeker Baudenkmal. Der Eintritt ist kostenlos.

An diesen Tagen besteht ab 14.30 Uhr auch die Möglichkeit zu einem Rundgang um den Wandsbeker Markt.

Für Schulklassen und Gruppen ab fünf Personen können außerdem weitere Termine mit Frau Isecke vereinbart werden (Tel. 696 80 04 03).

Bestattungsunternehmen „St. Anschar“ seit 1895 in 4. Generation

Bentien Söhne

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung
- Persönliche Beratung und Betreuung - auf Wunsch Hausbesuch
- Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier
- Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten



Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek) Tel. 0 40 - 68 60 44
Meiendorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt) Tel. 0 40 - 6 78 16 47

www.bentien-bestattungen.de • Tag & Nacht erreichbar **040 - 68 60 44**

Ottmar Frank

Concordia-Gastronomie
+ Partyservice **sky**

Herzlich willkommen! Räumlichkeiten für bis zu 250 Personen + Biergarten

Jetzt ist Saison für deutschen Spargel und Scholle!

Aktuelle Infos zu unseren Veranstaltungen und Speisekarten:
www.concordia-gastronomie.de

Osterkamp 59 • 22043 Hamburg
Tel. 0 40 / 6 56 34 29 • Fax 2 20 73 49
Mobil 0 171 / 7 56 21 02

Öffnungszeiten Restaurant und Gaststube:
Mo – Fr • ab 16 Uhr • Küche bis 21.30 Uhr
Sa + So • ab 11 Uhr • Küche bis 20.00 Uhr

Serien und Sequenzen

Ausstellung der Lichtbildfreunde

th – Voll Begeisterung stellten die Mitglieder der Gesellschaft der Lichtbildfreunde die Ergebnisse ihres diesjährigen Wettbewerbs im Bezirksamt vor. Die prämierten Fotos des Ehepaares Johannsen sind bereits in der April-Ausgabe abgedruckt worden. Der Einfallsreichtum der Fotografen und die Vielseitigkeit der Motive beeindruckten die Besucher und waren Inhalt der Eröffnungsrede von Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff, der seine Freude über die künstlerischen Arbeiten zum Ausdruck brachte.



Günter Schulz (Mitglied der GLW) fotografierte einen kubanischen Kollegen bei der Arbeit.



Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff (r.) eröffnete die Fotoausstellung der GLW. Fotos H. Fricke

Bushaltestelle für Otto-Hahn-Schule

nt – Die Otto-Hahn-Schule in Jenfeld erhält eine 'eigene' Bushaltestelle direkt vor der Tür. Wie der HVV mitteilte, wird auch dem Wunsch von Eltern und Kommunalpolitik entsprochen, die Haltestelle nach der Schule zu benennen.

Bei der Wandsbeker SPD-Fraktion löste diese Nachricht ebenso große Freude aus, wie beim Elternrat der Schule. „Wir freuen uns, dass der Wunsch des Elternrates berücksichtigt wurde und die neue Haltestelle 'Otto-Hahn-Schule Jenfeld' heißen wird“, so Lars Kocherscheid-Dahm, verkehrspolitischer Sprecher der Wandsbeker SPD-Fraktion.

Vorträge für Interessierte/Laien – Gesund zu wissen
im Bettenhaus, kleiner Speisesaal

Montag 7. Mai um 18.00 Uhr
Chefarzt Prof. Dr. Christian Arning:
Vorboten des Schlaganfalls



ASKLEPIOS

Klinik Wandsbek · Alphonsstr. 14 · Tel. 18 18-83 0



SBI
BELLINGRODT
 Immobilien

Eisenstraße 13
 22087 Hamburg
 Telefon 25 30 78-0
 Telefax 250 70 94

Zuverlässige Verwaltung
Vermietung - Verkauf

Ihr Immobilienmakler seit 30 Jahren
info@bellingrodt.de • www.bellingrodt.de

AB EIN|BUCH

EIN PRODUKT DER ATELIER REINARTZ GMBH

Sie sind Autor und möchten ein Buch veröffentlichen - erst einmal in kleiner Auflage, als Taschenbuch. Sie sind stolze Eltern und möchten einer Dissertation den richtigen Rahmen geben. Ihr Verein, Ihr Unternehmen hat ein besonderes Jubiläum, da lohnt sich ein Rückblick in Buchform.

Das alles - und noch vieles mehr - ist möglich: Vom Text über die Gestaltung bis zum Druck, von einem Exemplar bis zur Großauflage, geben wir Ihrem Inhalt den richtigen Rahmen.



ATELIER REINARTZ
Consulting · Grafik · Design · Realisation

Schatzmeisterstr. 26 · 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 44 88 22 · Fax (040) 44 57 57
hmr@ab-ein-buch.de · www.ab-ein-buch.de

PIERRON

Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH
seit 1919

Aktenvernichtung · Altpapier · Verpackungen

kostenlose Altpapier-Entsorgung
mietfreie Behältergestellung

Bredowstraße 11 · 22113 Hamburg
Telefon: 040-251 34 23 · Fax: 040-251 25 05
www.pierron-entsorgung.de

Wandsbek informativ – jeden Monat neu

Öffentliches Café · Am Husarendenkmal

Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag 11⁰⁰ – 18⁰⁰ Uhr
Montag Ruhetag

Wir bieten an:

- Frühstück
 - Brötchenverkauf (pur & belegt)
 - Torten & Blechkuchen - hausgemacht
 - Gerne richten wir Ihre Feierlichkeiten aus, z.B.: Geburtstage, Jubiläum, etc.
- } auch
außer Haus

Fuer Café-Team

Pflegen & Wohnen

Am Husarendenkmal 16 · 22043 Hamburg
Telefon / Fax: 040 / 668 70 852

'Hamburg räumt auf!' – Schule Bandwikerstraße sammelte Unrat ein



250 Vorschulkinder, Schüler bis einschließlich Klasse 4 und Lehrkräfte der Schule Bandwikerstraße engagierten sich am 23. März bei der Frühjahrsputz-Aktion der Stadtreinigung 'Hamburg räumt auf!' und sammelten rund um ihre Schule Müll im öffentlichen Raum ein. An dieser Aktion, die nun bereits zum 15. Mal stattfand, hatten sich bislang rund 50.000 Teilnehmer in 750 Reinigungsinitiativen beteiligt. Die Stadtreinigung stellte Handschuhe und Abfallsäcke und kümmerte sich um die Entsorgung der gesammelten Abfälle.

Foto: T. Richter

Ehem. Post Farmsen neu vermietet



In dem Flachbau auf dem Eggerschen Grundstück Berner Heerweg 148, errichtet 1980, arbeitete anfangs die Postfiliale 722, die später in das Einkaufszentrum wechselte. Nach einigen anderen Mietern bedient jetzt Steuerberater Wolfgang Zink seine Klienten in den zum Büro umgebauten ehemaligen Posträumen (Erdgeschoss rechts unten). Foto: H. Fricke

Ende der gemeinsamen Nutzung des Sportparks Hinschenfelde

nt – Die Vorstände der Vereine SC Concordia von 1907 e.V. und TSV Wandsetal Hamburg von 1890 e.V. haben in ausführlichen Gesprächen beschlossen, die langjährig geplante Nutzung der Sportanlage, die als gemeinsame Spielstätte den Ligamannschaften beider Vereine dient, mit Ablauf der Spielzeit 2011/12 zum 30.6. vorzeitig zu beenden.

Die Entwicklung der Kosten (insbesondere für Energien und Personal) ist in drei Jahren derart angestiegen, dass eine weitere gemeinsame freundschaftliche Nutzung dem SC Concordia aus Kostengründen nicht mehr möglich ist. Die Verlagerung des Spielbetriebes der Ligamannschaften auf eine staatliche Sportanlage (z.B. Bakkamp) ist daher zwingend erforderlich.

Diese Entscheidung ist absolut unabhängig von den laufenden Verhandlungen über eine Fusion des SC Concordia von 1907 mit dem TSV Wandbek/Jenfeld von 1881.

Der TSV Wandsetal wird damit ab dem 1.7. die vereinseigene Sportanlage wieder allein bewirtschaften und dabei intensiv nach Wegen suchen müssen, um den stetig steigenden Kosten entgegenzuwirken. Dieser enorme Kostendruck der Sportvereine mit vereinseigenen Sportplätzen ist es auch, der sie gegenüber den auf staatlichen Anlagen spielenden Vereinen in erhebliche wirtschaftliche Nachteile bringt. Es kommt daher zu einer deutlichen Wettbewerbsverzerrung im Spielbetrieb. Die Entwicklung des Amateursports – insbesondere im Fußball – in kleineren Vereinen macht deutlich, dass es langfristig nur Überlebenschancen in größeren Einheiten geben kann. Der deutliche Rückgang bei den Mitgliederzahlen im Erwachsenenbereich, drastisch gesunkene Besucherzahlen bei den Amateurspielen und immer weniger Bereitschaft zur ehrenamtlichen Mitarbeit stellt die Sportvereine vor immer schwierigere Aufgaben.

BEERDIGUNGsinstitut
Bernhard Han & Sohn „St. Anskar von 1880“

Wandsbeker Chaussee 31 Saseler Damm 31
22089 Hamburg 22395 Hamburg
Tel.: 040-25 41 51 61 Tel.: 040-600 18 20
Fax: 040-25 41 51 99 Fax: 040-600 18 299
www.han-bestatter.de • info@han-bestatter.de

Erd-, Feuer-, See- und anonyme Bestattungen
Bestattungsvorsorge-Verträge und Versicherungen

Nutzen Sie die Möglichkeit eines persönlichen Informationsgesprächs in unseren Besprechungsräumen, rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine E-Mail.

Fachzeichen

Bund Deutscher Bestatter

Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand

Kuratorium Deutsche Bestattungskultur

Deutsche See-Bestattungsgenossenschaft e.G.

Der Mensch geht, aber er lässt uns seine Liebe, seine Heiterkeit, seinen Ernst, seine Weisheit, er lässt uns seinen Geist zurück. Mit diesem lebt er unter den Seinen weiter.

Helfend und tröstend.

Arimathia Bestattungen W. Heß
Hilfe von Mensch zu Mensch - persönlicher Service
Hausbesuche ohne Aufpreis - würdevolle Ausführung
22049 HH - Lesserstr. 71 - www.arimathia.de - ☎ 6 93 14 81

Gesundheitswoche im Quarree



Eine Besonderheit der Gesundheitswoche im Quarree vom 19. bis 24. März war dieses begehbare Herz, welches eine Simulation des Herzschlags ertönen lies und dessen Innenleben naturgetreu wiedergegeben war. Links davon der Stand der Asklepios Klinik Wandsbek, an dem unter anderem Messungen zur Ermittlung der Durchlässigkeit der Halsschlagader und des Venendrucks, sowie Lungenfunktions- und Sehtests mit Rauschbrillen angeboten wurden. Rechts davon der Stand der Adler Apotheke, an dem man sich auf Herz und Nieren durch zahlreiche Messungen prüfen und beraten lassen konnte.

Foto: T. Richter

Jugend forscht

1. Plätze für Gyula-Trebitsch-Schule Tonndorf

tr – Unter dem Motto 'Uns gefällt, was Du im Kopf hast' fand am 16. und 17. Februar der diesjährige Regionalwettbewerb von Jugend forscht im Fachbereich Chemie in der Universität Hamburg statt. Über ein Jahr hatten 6 Mädchen und 12 Jungen der Gyula-Trebitsch-Schule Tonndorf in acht Arbeitsgruppen an ihren Forschungsprojekten gearbeitet. Gewonnen haben die Projekte 'Bittersüßes Stevia' und 'Ölbekämpfung der Zukunft' der zwölften Klassen des Gymnasiums. Im 'Wettbewerb Jugend forscht / Schüler experimentieren' wurde mit zwei 1. Plätzen, einem 2. Platz und einem 3. Platz die intensive Arbeit der Schüler der Gyula-Trebitsch-Schule ausgezeichnet.

Schulpreis für Otto-Hahn-Schule



Die Otto-Hahn-Schule (OHS) erhielt im Regionalwettbewerb Alster den Jugend forscht Schulpreis 2012 für das besondere Engagement zur Förderung naturwissenschaftlich, mathematisch und technisch interessierter Schüler.

16 Schülergruppen aus den 5. bis 11. Klassen der OHS nahmen in diesem Jahr erfolgreich am 'Wettbewerb Jugend forscht / Schüler experimentieren' teil und die Schüler gewannen zwei 2. Preise und mehrere 3. Preise. Hinten v. l. die Betreuungslehrer Florian Penno, Clemens Otto und Mario von Deyn mit den erfolgreichen Schülern, rechts Schulleiterin Renate Wiegandt.

Restaurant
„Zum Eichthalpark“
www.zum-eichtalpark.de
Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche mit Bier- Kaffeegarten im idyllischen Eichthalpark.
 Räumlichkeiten für Festlichkeiten jeder Art bis 60 Personen.
Deutscher Spargel
ab Mitte Mai: MAISCHOLLEN
 Durchgehend warme Küche von 11⁰⁰ bis 21⁰⁰ Uhr · Montag Ruhetag.
 Ahrensburger Straße 14a · 22041 Hamburg-Wandsbek
 Tel. 040/656 09 13 · HVV-Bus 9 oder 262 bis Eichthalstraße

STEUERBERATER

Birgitt Ohlerich & Gisela Ohlerich



Wir beraten Sie gerne !

Lübecker Straße 126 · 22087 Hamburg

Telefon: 68 48 48

www.ihr-steuerteam.de

sofort möbel

sofortMöbel: superAuswahl – superService – superPreise

**EINFACH SCHNELLER
SCHÖNER WOHNEN**

ENTDECKEN

Sie auf 1.800 qm eine traumhafte Möbelauswahl für all Ihre Wohnwünsche zum erschwinglichen Preis.

ERLEBEN

Sie kompetente Beratung und komfortablen Service durch unser fachkundiges Personal.

ERFREUEN

Sie sich sofort an Ihren Möbeln dank Sofort-Mitnahme und Blitz-Lieferung.

HH-Wandsbek · Am Neumarkt 38 · www.sofort-moebel.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-19 Uhr · Sa. 9-16 Uhr

Neue Reihenhäuser an der Walddörferstraße Von der Ziegelfabrik zum Wohngebiet

Von Helmuth Fricke

An der Ostgrenze Hinschenfeldes liegt südlich der Walddörferstraße ein Gelände, dessen Nutzung sich stark verändert hat. Hier stand einst der Ringofen einer Ziegelei, die aufgegeben wurde, als die Tonvorkommen ausgebeutet waren. Danach entstand das Kleingartengebiet Ostende und nach dem 2. Weltkrieg im Straßenbereich die Gebäude des Polizeikommissariats Hamburg-Ost. Durch die Neuorganisation des Polizeiwesens standen die Häuser jahrelang leer und wurden 2010 abgerissen.

Die Firma Wulff Hanseatische Bauträger GmbH, die rund 8 Mio. Euro investierte, hat jetzt auf einem großen Grundstück 28 Reihenhäuser (115 bis 134 m² Wohnfläche, mit Keller und Dachterrasse) errichtet, die 2012 bezogen werden konnten. Die ansprechend gestalteten Baukörper sind in vier Zeilen gegliedert und mit entsprechenden Pkw-Stellplätzen versehen. Die Beheizung der Stadthäuser, erbaut nach dem KfW-Effizienzhaus 70-Standard, erfolgt über eine Klima schone Holzpellet-Anlage.



Oben:
Die Bebauung von 1961
von Nordosten gesehen.
Links neben den Verwaltungs-
gebäuden steht die einstöckige
Ladenzeile, die zum Zeitpunkt
der Aufnahme schon geräumt
war.

Darunter:
Eine aktuelle Fotografie vom
selben Standpunkt. Die Fassaden
der neuen Reihenhäuser zeigen
eine architektonisch schlichte,
aber ansprechende Gestaltung.

Fotos: T. Richter



Mitte links: Wohnhaus und
Gartenplatz an der ehemaligen
Ziegelei Lehmbrook, die sich
auf dem Gelände des früheren
Polizeikommissariats befand.
Die Abbildung rechts daneben
zeigt das alte Kantinegebäude
der Ziegeleiarbeiter, das nach
dem 2. Weltkrieg von Obdach-
losen benutzt wurde und in
etwa auf dem Wendehammer
der jetzigen Sackgasse stand.

Archiv Fricke

Dieses Luftbild aus dem
Heimatismuseum Wandsbek dürfte
1960 aufgenommen worden sein.
Die Ladenzeile ist schon erbaut,
während für das Hochhaus
Fundamentarbeiten ausgeführt
werden. Rechts oben am Bildrand
ist das mitte rechts abgebildete
Kantinegebäude noch zu sehen.

Alstertaler - Oberflächen - Reparaturdienst

vorher

nachher

Hauskosmetik

- Ledermöbel / Polstermöbel
- Wandfliesen / Bodenfliesen
- Parkett / Laminat
- Naturstein / Kunststein
- Küchenarbeitsplatten
- Schränke / Tische

Fahrzeugkosmetik

- Ledersitze / Stoffsitze
- Türverkleidungen
- Armaturenbretter
- Teppichböden
- Innenausstattungen
- Lackoberflächen
- Glasoberflächen
- Felgen
- Sonderausstattungen

Alstertaler-Oberflächen-Reparaturdienst
 Helbingstr. 50 - 52 • 22047 Hamburg • www.aor-hamburg.de
 Telefon 040 - 60 87 67 95 • Mobil 0171 - 498 52 04

Bauen · Sanieren · Renovieren
 Wohnqualität steigern. Energieverbrauch senken. Werte erhalten

WIR SIND MODERNISIERER

Alles aus einer Hand...

i & M Luechau BAUZENTRUM www.luechau.de
 HH-Wandsbek • Kattunbleiche 23 • ☎ 040/485098-30
 Wedel Elmshorn Halstenbek HH-Volkspark HH-Wandsbek Uetersen

Wandsbek informativ – jeden Monat neu

HAMBURG BAUT AUF OTTO WULFF.



Als Generalunternehmer für schlüsselfertiges Bauen finden Bauherren und Architekten unter dem Dach der Otto Wulff Bauunternehmung GmbH seit 80 Jahren ein umfassendes Leistungsangebot mit dem Hintergrund jahrzehntelanger Erfahrung.

- Generalunternehmer für schlüsselfertiges Bauen
- Hoch-, Stahlbeton- und Industriebau sowie Stahlbetonfertigteilebau
- Umbau- und Reparaturarbeiten, Fassaden- und Betonsanierung sowie Altbausanierung



OTTO WULFF
 BAUUNTERNEHMUNG

WOHNUNGSBAU · GEWERBEBAU · SANIERUNG

Otto Wulff Bauunternehmung GmbH
 Archenzholzstraße 42 • 22117 Hamburg
 Telefon 040 / 736 24 - 0
info@otto-wulff.de • www.otto-wulff.de

Preiswerter Strom bei Top-Rendite

Sonnenkollektoren auf Dächern

tr – Diplom-Physiker Martin Wieprecht hielt am 23. März in den Räumen der GAL Wandsbek auf unterhaltsame Art einen sehr informativen Vortrag über die Photovoltaik (Sonnenlicht wird mittels Solarzellen in elektrische Energie umgewandelt). Martin Wieprecht ist u.a. im Vorstand der evangelisch-lutherischen Emmaus-Kirchengemeinde in Hinschenfelde. Die Gemeinde betreibt seit Juli 2008 bereits eine eigene Photovoltaik-Anlage (www.emmaus.hinschenfelde.de).

Darüber, dass solche Anlagen die ökologisch sinnvollsten Methoden sind, Strom zu erzeugen, gibt es unter Fachleuten keine zwei Meinungen: Die CO₂- und die Energiebilanz ist nach ca. zwei Jahren positiv, es werden keine Betriebsstoffe (dadurch keine Emissionen) und keine Wartung benötigt und es gibt keinen Verschleiß – bei einer Lebensdauer von mindestens 20 Jahren!

Die Anschaffungskosten für Photovoltaik-Anlagen haben sich seit 2008 mehr als halbiert. Eine selbsterzeugte Kilowattstunde elektrische Energie (kWh) kostet durch Sonnenkollektoren auf



Diplom Physiker Martin Wieprecht hielt in den Räumen der GAL Wandsbek einen Vortrag über Photovoltaik. Er ist Vorstandsmitglied der Emmaus-Kirchengemeinde, die seit 2008 eine eigene Photovoltaik-Anlage betreibt und Inhaber von 'DREIKLANG Mobil Studio & Sound Service' (www.dreiklang.de). Foto: T. Richter

dem Dach derzeit ca. 1/3 weniger als aus dem Stromnetz. Bei künftigen Preiserhöhungen durch die Energiekonzerne verbessert sich dieses Verhältnis noch stärker zugunsten des mittels Photovoltaik selbst erzeugten Stroms, dessen Eigenverbrauch deutlich die eigenen Energiekosten reduziert. Darüber

hinaus erhält man für jede in das allgemeine Netz abgegebene kWh 19,5 Cent, garantiert für 20 Jahre (bei Inbetriebnahme der Anlage im April 2012). Dadurch ist sogar das Erwirtschaften eines Gewinns möglich.

Viele Hausbanken und die Kreditanstalt für Wiederaufbau bieten Finanzierungen an. Kostenlose Beratungen in Kooperation mit dem Energie-Bau-Zentrum (www.energiebauzentrum.de) geben das Bezirksamt (einmal im Monat, Tel. 42881-2091) und die Handwerkskammer (Nicola Beck, Tel. 35905-822).

Bezirksamt baut Regenwasserpumpwerk an der Straße Ostende

nt – Die Straßenunterführung der Tonndorfer Hauptstraße musste seit ihrer Fertigstellung schon mehrfach auf Grund des nicht abfließenden Wassers im Tunneltiefpunkt zeitweilig für den Verkehr gesperrt werden. Die Entwässerung des Tunnels mündet an der Straße Ostende in die Wandse. Das Bezirksamt möchte jetzt durch ein nachzurüstendes unterirdisches Pumpwerk im Randbereich der Straße Abhilfe schaffen.

Das Pumpwerk wird unterirdisch in einer Geh- und Radwegfläche gebaut, die von der Straßenzusammenführung Ostende/Tonndorfer Strand in den Wandsegrünzug führt.

Nicht zu vermeidende Arbeiten wie Baum- und Strauchschnitt zur Baustelleneinrichtung werden auf das erforderliche Mindestmaß begrenzt. Die Straße ist für einige Wochen für den Autoverkehr gesperrt. Eine Umleitung erfolgt über den Sonnenredder und die Hünefeldstraße.

Für Fußgänger und Radfahrer wurde von der Straße Ostende zum Wandsegrünzug für die Bauzeit in ca. 50 m Entfernung ein Verbindungsweg neu angelegt. Die Arbeiten dauern ca. drei Monate. Das Bezirksamt bittet bezüglich der Bauzeit bedingten Störungen um Verständnis.

Mecker
 GLASEREI IN WANDSEK FÜR GANZ NORDDEUTSCHLAND

▶ Reparaturleistungen
▶ Wärme-, Schall- + Einbruchschutz

▶ Glasmöbel + Spiegel nach Maß
▶ Fenster, Türen in Holz + Kunststoff

TEL.: 040 / 66 21 64 · FAX: 040 / 66 82 333
SVEN REUTER · RAHLAU 54 · 22045 HAMBURG

Spitze

IMMOBILIEN

PERSÖNLICH · VERTRAULICH · INDIVIDUELL

»Ich, André Spitze, berate und unterstütze Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie – engagiert, erfahren und professionell, damit Sie den Kopf für andere Dinge frei haben.«

Rauchstraße 50 · 22043 Hamburg-Marienthal
 Telefon (040) 670 60 01 · Fax (040) 670 38 93 · Mobil 0178-501 50 89
a.spitze@spitze-immobilien.de · www.spitze-immobilien.de
 Mitglied im Immobilienverband Deutschland

Gierke & Tochter

Iris Gierke Raumausstattermeisterin
Raumausstattung · Gardinen
Rollos · Jalousetten

Norbert Gierke Malermeister
Farben · Tapeten · Fußböden

Hinschenfelder Straße 2a
22041 Hamburg
Tel. 68 52 20 · Fax 652 41 11

JUNGNICKEL SANITÄR

INSTALLATIONEN · KLEMPNEREI
Bäder · Küchen · Gasheizungen

Jenfelder Straße 57 B · 22045 Hamburg
 Telefon 0 40/66 38 39 · Fax 040/66 00 39
 Internet: www.jungnickel-sanitaer.de
 E-Mail: info@jungnickel-sanitaer.de

Einweihung der neuen Kindertagesstätte



Siegfried Pillmann, Mitglied im Vereinsvorstand des Wandsbeker Kinder e.V., hielt die offizielle Eröffnungsrede und gab einen Überblick über die Entwicklung der Kindertagesstätte.

bau des Kindergartens zu schaffen.

Am 23. März wurde nun das Haus offiziell eingeweiht, nachdem Ende Februar der Betrieb in den neuen Räumlichkeiten aufgenommen worden war.

Der Holzrahmenbau mit roter Holzverschalung und großen Fensterflächen hat 230 m² Nutzfläche. Je ein großer Haupt-

tr – Die Kindertagesstätte Stephanstraße wurde 1993 im Hinschenfelder FC gegründet und befindet sich seit 2005 in der Trägerschaft des Vereins Wandsbeker Kinder.

Die alten Räumlichkeiten in der Stephanstraße 5 auf dem Sportgelände des TSV Wandsetal Hamburg von 1890 e.V. (TSVW) genügten nach heutigen Maßstäben nicht mehr den hygienischen und pädagogischen Anforderungen. Und das alte Vereinshaus des Sportvereins in der Stephanstraße 11 war in seinem maroden Zustand nicht mehr vermietbar. So entschloss man sich zu seinem Abriss, um gleichfalls auf dem Sportgelände Platz für einen Neu-



Die neue Kindertagesstätte des Vereins Wandsbeker Kinder in der Stephanstraße 11 auf dem Sportgelände des TSV Wandsetals.

der Kindertagesstätte in der Stephanstraße betreibt der Verein im Bezirk eine weitere Einrichtung am Eichthalpark. Der Verein arbeitet gemeinschaftlich mit anderen Trägern der Kinder- und Jugendhilfe und Sportvereinen im Bezirk zusammen. Darüber hinaus bietet er Ferienfreizeiten und Austauschmaßnahmen im Ausland an und unterstützt im Stadtteil unter anderem den großen Laternenumzug, das alljährliche Osterfeuer, das Weihnachtskino oder die Kinderläufe der Leichtathletik-Gruppe.



Der Raum der Krippen-Gruppe mit Ausblick auf den Sportplatz des TSV Wandsetal Hamburg von 1890 e.V.
Fotos: T. Richter



In diesem Gebäudeteil in der Stephanstraße 5 war der Kindergarten vorher untergebracht.

raum mit Nebenraum steht den 12 Kindern der Krippengruppe und den 23 Kindern der Elementargruppe, die von fünf pädagogischen Fachkräften betreut werden, zur Verfügung. Eine eigene moderne Küche, in der ausgewogene Kost auch für muslimische Kinder zubereitet wird und kindergerechte Sanitär-Räume, sowie Geschäftsräume vervollständigen die Ausstattung. Die Baukosten in Höhe von 680.000,- Euro hat der Verein aus 70 % Eigen- und 30 % Fremdmitteln finanziert. Der hohe Eigenanteil konnte durch konsequentes Sparen erreicht werden, z. B. wurden Reparaturen ehrenamtlich und damit kostenlos von Mitgliedern geleistet.

Der Wandsbeker Kinder e.V. ist ein freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe. Neben

Mieterverein zu Hamburg

www.mieterverein-hamburg.de

Beratung in Wandsbek:

Mo. und Mi.

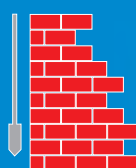
15:00 – 18:00 Uhr

Königsreihe 4

Kulturschloß Wandsbek



Info-Tel.: 879 79-0



Günter Studt Bauunternehmen

Kleinreparaturen
An- und Umbauten
Neubauten • Pflasterarbeiten
Fliesenarbeiten
Vollwärmesysteme mit Edelputz
Buntsteinputze und Klinker

Günter Studt

Forstmeisterweg 5c · 21493 Schwarzenbek

Tel./Fax: 04151/32 84

Mobil: 0171 - 742 98 89 · www.guenter-studt.de

E-Mail: guenter.studt@gmx.de

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

JÜRGEN REBEHN
ELEKTROANLAGEN
GMBH

Mühlenstieg 9 • 22041 Hamburg
Fax: 040-713 9 05-22 • Tel. 713 55 55

Internet: www.elektro-rebehn.de
E-Mail: info@elektro-rebehn.de

R E C H T S A N W Ä L T E



Michael Pommerening
Erb-, Straßenverkehrs- und Mietrecht
Familien- und Arbeitsrecht

Carsten Dreckmann
Mediator
Erb-, Grundstücks- und Vertragsrecht
Wohnungseigentum- und Baurecht

Schloßstraße 6 (Haspa-Haus) • D-22041 Hamburg (Wandsbek)
Telefon (040) 68 11 00 • Telefax (040) 68 72 13
e-mail: office@rae-wandsbek.de • www.rae-wandsbek.de

Maler-Wiese ...
der feine Unterschied

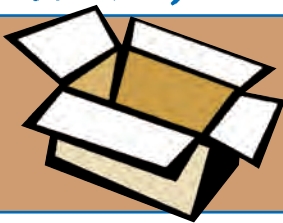


über
40
Jahre
jung

- Malerarbeiten Gewerbe und Privat
- Sanierung von Fassaden, WDVS
- individuelle Wandgestaltung
- Bodenbelagsarbeiten

Tel.: 040/65 65 65 8 • Fax: 040/65 67 146
Wandsbeker Zollstraße 139 • 22041 Hamburg
www.malermeister-wiese.de

WERNER KÜRSTEN
seit 1948
Kartonagen und Verpackungsmittel



- Umzugskartons
neu und gebraucht
- Versandkartons
- Eigene Fertigung

Walddörferstraße 376 b • 22047 Hamburg-Tonndorf
Tel.: 040-66 77 30 • www.werner-kuersten.de

Seit 1872

- Bettfedern-
Reinigung

Betten
Schwen

Ihr Fachgeschäft für den gesunden Schlaf

- Matratzen
- Lattenroste
- Bett- und
Tischwäsche
in großer
Auswahl

WANDSBEKER MARKTSTRASSE 125
22041 HAMBURG - WANDSBEK
TELEFON (040) 68 59 00
TELEFAX (040) 68 06 85

Einigung mit Bürgerinitiative

Wohnbebauung auf dem Concordia-Sportplatz

nt – Die Wandsbeker Koalition aus SPD und GAL hat vor Ostern mit der örtlichen Bürgerinitiative eine Einigung über die Bebauung des ehemaligen Concordia-Stadions in der Oktaviostraße erzielt. Es sollen 24 Wohneinheiten in acht Gebäuden entstehen. Eine hintere Bebauung entfällt, da ungefähr die Hälfte des Gesamtgeländes als Ausgleichsfläche dienen soll. Sie wird zukünftig zum angrenzenden Gehölz gehören und mit entsprechendem Baumbestand 'aufgewaldet' werden. Die Gebäude werden aus Erdgeschoss, 1. Stockwerk und einem Dach- oder Staffelgeschoss bestehen.

Die Platzwartwohnung Oktaviostraße 102a wird nach Ende des bestehenden Mietverhältnisses zurückgebaut und die Fläche renaturiert. Der bestehende Gebäudeteil mit WC und Duschen wird erhalten, solange er vom Verein SC Concordia genutzt wird. Anschließend finden ebenfalls Rückbau und Renaturierung statt.

Diese Rahmenbedingungen wurden am 17. April im Planungsausschuss beschlossen. Sie sollen Grundlage für die Konzeptausschreibung und das vorhabenbezogene Bebauungsplanverfahren sein.



Bebauungsbeispiel für die Concordia-Fläche in der Oktaviostraße.

Foto: Google



Lammersbeth 90
Gemeinsam Räume schaffen

Bezugsfertig im Frühsommer 2013

Gemeinsam Räume schaffen...

...für unsere Mitglieder, für Hamburg und für sicheres und faires Wohnen in einer Genossenschaft.

Neubau von 76 modernen Wohnungen in Barmbek
– familienfreundlich
– barrierearm
– energieeffizient

HANSA Baugenossenschaft eG
Lammersbeth 49 | 22305 Hamburg
Telefon 040 69201-0



info@hansa-baugenossenschaft.de • www.hansa-baugenossenschaft.de

Grundsteinlegung Lämmersieth 90



Innenhof des Wohnquartiers 'Lämmersieth 90' der HANSA Baugenossenschaft. Computergrafik HANSA

tr – Oberbaudirektor Prof. Jörn Walter legte am 12. April den Grundstein für das neue HANSA-Wohnquartier in Barmbek. Bereits im 2. Quartal 2013 sollen 76 barrierearme und teilweise barrierefreie Wohnungen am Lämmersieth 90, mit 2, 3 und 4 Zimmern mit ca. 65 m² bis 115 m² Wohnfläche, bezugsfertig sein.

Das 7.500 m² große Areal wurde vormals vom Institut für Schiffbau der Universität Hamburg genutzt und im Rahmen der Wohnungsbauoffensive II von der Stadt angeboten. Den städtebaulichen Wettbewerb – Bedingung für den Erwerb des Grundstücks – konnte im März 2010 das Hamburger Architekturbüro KBNK Architekten für sich entscheiden. Die Fläche zwischen Lämmersieth und Adlerstraße, unweit des Osterbekkanals, wird mit 76 überwiegend barrierearmen Wohnungen und insgesamt 6.717 m² Wohnfläche durch AUG.PRIEN Bauunternehmung bebaut, das Investitionsvolumen beläuft sich auf ca. 16,6 Mio. Euro. Der Aushub der Baugrube erfolgte durch die Firma Eggers Erd- und Tiefbau.

Die Wohnungen entstehen in zwei L-förmigen Baukörpern mit drei bis fünf Geschossen nach dem WK 40-Standard als Hocheffizienzhäuser. Annähernd CO₂-neutral erfolgt die Wärmeversorgung über eine Holzpellet-Anlage sowie über eine ca. 170 m² große Solarkollektoranlage auf dem Dach. Die Wohnungslüftung wird mit Wärmerückgewinnung ausgestattet. Moderne Bäder, Einbauküchen, Abstellräume, Aufzüge und Fahrradkeller gehören zum Standardprogramm. Alle Wohnungen verfügen über Balkon, Loggia, Terrasse, Dachterrasse oder Wintergarten. Die Duschenflächen in den Bädern sind bodentief gefliest und somit barrierefrei, was besonders älteren Genera-

tionen zu Gute kommt. Optional kann jederzeit eine Badewanne aufgestellt werden. Ausreichend Stellplätze mit vorgerüsteten Andockstationen für Elektromobile befinden sich in der Tiefgarage.

Ein geschützter Innenhof wird durch seine abwechslungsreiche Gestaltung mit Spielflächen und -geräten sowie Ruhezonen für Jung und Alt die Attraktivität der Anlage erhöhen. Die Nettokaltmiete beträgt im Durchschnitt 9,64 Euro/m², Tiefgaragenstellplätze 60 Euro. Genossenschaftsanteile ab 4.000 bis 6.000 Euro. Vertrieb (Stand per 2. 4.: 60 Vormerkungen) über www.laemmersieth90.de



HANSA-Vorstand Dirk Hinzpeter dankte in seiner Begrüßung der Stadt für den moderaten Kaufpreis des Grundstücks, der dazu beiträgt, dass vor allem Familien mit Kindern ein bezahlbares Wohnen ermöglicht werden wird.



Oberbaudirektor Prof. Jörn Walter (am Rednerpult) verwies in seiner Rede zur Grundsteinlegung des neuen HANSA-Wohnquartier 'Lämmersieth 90' auf den genossenschaftlichen Grundgedanken, gemeinsam Ziele besser zu erreichen als im Alleingang. Für Baugenossenschaften bedeutet das: Gute Wohnqualität, ein Höchstmaß an Wohnsicherheit und günstige Mieten zu verwirklichen. Fotos: T. Richter

„Das sichtbare Zeichen des Betriebes sind seine Bauten. Leistung und Verantwortung für diese sollen das Gepräge unseres Betriebes sein und den Auftraggeber freihalten von der Sorge um die Erfüllung seines Auftrages an uns.“

AUG.PRIEN



Kompetenz in allen Baubereichen

Wohnungsbau • Schlüsselfertigbau • Projektentwicklung
Hochbau • Bauwerkssanierung • Ingenieur- und Brückenbau
Küstenschutz • Hafen- und Wasserbau
Tauchen, Bergen • Städtischer Tiefbau und Umwelttechnik
Technisches Büro • Konstruktiver Stahlbau • Tischlerei und
Schalungsbau • Arbeitsvorbereitung und Betontechnik



AUG.PRIEN
BAUUNTERNEHMUNG

AUG. PRIEN Bauunternehmung (GmbH & Co. KG)

Dampfschiffsweg 3 - 9 • 21079 Hamburg • Telefon 040 77125-0

www.augprien.de



Außenansicht des Wohnquartiers 'Lämmersieth 90' der HANSA Baugenossenschaft. Computergrafik HANSA

Wandsbek damals und heute



*Oben: Die Plattenbauweise ermöglichte einen schnellen Baufortschritt. Die Hauselemente wurden mit Lkws angefahren.
Rechts oben: Es wurden außer Mehrfamilienhäuser auch Einfamilienhäuser und Reihenhäuser errichtet.*



Von der Feldmark zur Großsiedlung Die Entwicklung von Hohenhorst

Von Helmuth Fricke (Teil 2 und Schluss)

Die Wohnsiedlung

Die Planungsarbeiten für die Großsiedlung sowie die Errichtung der unterschiedlichen Baukörper erfolgte in der Zeit von 1957 bis 1964. Die offizielle Grundsteinlegung wurde am 9.6.1960 vorgenommen. Nach Abschluss der Arbeiten waren 3173 Wohnungen in Einfamilienhäusern, Doppel- oder Reihenhäusern und Mehrfamilienhäusern mit drei bis zu neun Geschossen entstanden.

Es wurden Grünanlagen geschaffen, so zieht sich eine Erholungsfläche von der Köpenicker Straße bis zur Grunewaldstraße, und es wurden sieben Plastiken renommierter Künstler aufgestellt. Das Gemeindezentrum der Kirchengemeinde im Halenseering entstand, das Wohngebiet erhielt Kindertagesstätten und zwei neue Schulen, sowie ein Sozialpädagogisches Zentrum am Dahlemer Ring. Auch eine Öffentliche Bücherhalle und ein Theatersaal wurden eingerichtet.

Bei einer Einweihungsfeierlichkeit am 27.9.1963 gab der damalige 1. Bürgermeister Dr. Nevermann der Hoffnung Aus-



*Nach der Eröffnung des Einkaufszentrums herrschte stets reges Leben am Berliner Platz.
Fotos: Chronik 1966*



Das Luftbildfoto stammt aus der Anfangszeit der Wohnsiedlung Hohenhorst und wurde von Baudirektor Arthur Dähn in einem Fotoband 1966 veröffentlicht, der die Entstehungsgeschichte der Siedlung beschreibt.



druck, dass das neue Wohnviertel nicht nur zum Schlafen und Kochen genutzt, sondern zu einem Heimatbezirk für die Bewohner werden würde.

Als vorbildlich galt damals, dass es in diesem Wohnbezirk keinerlei Schornsteine gab. Alle Wohnungen wurden durch Fernwärmeleitungen von einem zentralen Heizwerk versorgt. Heute erfolgt die Lieferung von Wärme größtenteils durch die Müllverbrennungsanlage Stapelfeld.

In Verbundenheit mit der geteilten Stadt Berlin wurden für die Straßen, die in und durch das Gebiet führten, Namen Berliner Stadtteile gewählt. Das kleine Einkaufs-Zentrum, an der Schöneberger Straße gelegen, erhielt den Namen Berliner Platz.

Inzwischen konnte im Jahr 2010 das 50-jährige Bestehen der Wohnsiedlung Hohenhorst begangen werden, zu dem ein festliches Programm mit vielen Veranstaltungen angeboten wurde. Bei aller Freude über die positive Rückschau auf das Leben in dieser Gemeinschaft bedarf die Bausubstanz nach 50 Jahren einiger Renovierungen. Auch das Umfeld soll neu gestaltet werden. Darüber hinaus planen die städtischen Gremien die sozialen und kulturellen Einrichtungen an heutige Bedürfnisse anzupassen. In diesem Zusammenhang ist die Einrichtung eines Bürgerhauses in Hohenhorst – auch Haus am See oder Community Center Hohenhorst (CCH) genannt – ein wichtiges Vorhaben, dessen Grundsteinlegung im Oktober 2010 erfolgte.

Das Hochhaus begrenzt den Berliner Platz im Osten.

Fotos: H. Fricke 2012

Quellen:

- 75 Jahre Allgemeines Krankenhaus Wandsbek, 1963
- Arthur Dähn, Hohenhorst, Neues Hamburg 1966
- G.W. Röpke: Wandsbek informativ Das Buch, 1994
- Hamburg-Jenfeld, Der Bombenkrieg, Jenfeld Archiv o.D.
- Dieter Westphal: Berichte in der Stadtteilzeitung Hohenhorst (2009/11) und persönliche Auskünfte.



Das Logo, das der Stadtteilbeirat erwählt hat, strahlt Leichtigkeit und Frische aus.



Hohenhorst Anfang der 1960er Jahre. Der Berliner Platz, links oben die Grünanlagen im rückwärtigen Raum und rechts oben das Einkaufszentrum mit dem 14-geschossigen Wohnhaus im Hintergrund.

Fotos: Chronik 1966



Im Mittelpunkt von Hohenhorst stehen diese mehrgeschossigen Gebäude an der Charlottenburger Straße gegenüber den Flachbauten des Einkaufszentrums und der Schule.



Foto-Ausstellung Christuskirche

Der Jacobsweg



Eröffnung der Ausstellung in der Christuskirche durch den spanischen Generalkonsul Pérez-Villanueva (l.) und Pastor Richard Hölck. Fotos: H. Fricke

Da schon zahlreiche Wandsbeker den im nordspanischen Kastilien und Galizien liegenden Jacobsweg nach Santiago de Compostela gepilgert sind, hat Pastor Richard Hölck die Wanderausstellung des japanischen Fotografen Tomohiro Muda nach Wandsbek geholt. Zusammen mit dem Spanischen Generalkonsul Pérez-Villanueva stellte er die 30 ausgefallenen Landschafts- und Gebäude-Fotos Medienvertretern vor.

Die Ausstellung ist noch bis zum Sa 5. Mai im Kirchenschiff zu sehen.

Geöffnet mo + mi 17-19, sa 12-14 Uhr.



Landschaft in Nordspanien



Foto-Ausstellung zum Jacobsweg

An advertisement for the Hamburger Volksbank. It features a large, close-up portrait of a smiling man with short brown hair. Overlaid on the image is a speech bubble that says "Mitbestimmen, mitverdienen, Mitglied werden!". At the bottom, the text reads "„Mehr als nur Kunde sein.“".

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir binden unsere Mitglieder als Teilhaber ein.

Werden Sie Mitglied bei uns und profitieren Sie von umfassender Transparenz, weitgehender Mitbestimmung und nutzen Sie die Vorteile eines zukunftssicheren Geschäftsmodells einer regionalen Genossenschaftsbank. Weitere Informationen unter: www.hamburger-volksbank.de



Hamburger Volksbank
Man kennt sich.

WANDSBEK informativ
Die aktuelle Ausgabe immer unter:
www.buergerverein-wandsbek.de

Kurt Wendt verstorben 1920 – 2012



Kurt Wendt

Foto der Familie

th – Ein leidenschaftlicher Wandsbeker verstarb am 21. März d. J. Interessiert an der geschichtlichen Entwicklung seiner Heimat, half er die Erinnerung an die zurückliegende Zeit zu bewahren. Solange es die Gesundheit zuließ, nahm er teil an dem Gesprächskreis 'Damals in Wandsbek' und bereicherte mit historischen Dokumenten das Archiv des Heimatmuseums Wandsbek.

Wir danken Kurt Wendt, dessen Weg als Künstler im graphischen Gewerbe Wandsbeks seinen Anfang nahm, für seine aktive Teilnahme an unserer Arbeit, die Wandsbeker Geschichte lebendig zu erhalten.

Bürgerverein Wandsbek von 1848
Redaktion Wandsbek informativ

Das Museum dankt

th – Das Heimatmuseum erhielt in den letzten Monaten dankenswerterweise wieder zahlreiche Dokumente und Exponate. Dafür ist das Team der ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Bürgervereins Wandsbek von 1848 e.V. dankbar.

Wandsbeker Speck – Der Broschek Verlag hat nach dem Krieg ein Kochbuch herausgebracht, das voller Rezepte der norddeutschen Küche ist. Während die klassischen Gerichte wie 'Bohnen, Birnen und Speck' oder 'Saure Suppe' darin nicht zu finden sind, ist andererseits der spezielle Schokoladenkuchen mit Namen 'Wandsbeker Speck' darin wie folgt aufgeführt:



Schokolade im Wasserbade erweichen, Palmin schmelzen und dazurühren. Alle Zutaten dazugeben und so lange schlagen, bis die Masse anfängt, hell zu werden. Kastenform fetten. Lagenweise mit Butterkeks und der Schokoladenmasse füllen. Etwas pressen. Erkalten in Scheiben schneiden.

Die Zutaten: 250 Gramm Schokolade, 6 Esslöffel Wasser, 200 Gramm Palmin, 2 Esslöffel Zucker, 2 ganze Eier, abgeriebene Zitronenschale, etwas Vanille.

Das Museumsteam dankt der Spenderin für die Übergabe des Buches.

Meta Adam: Hamburger Kochbuch. Zeichng. Reinhold Escher, 228 S., Halbleinen, 1949 Broschek Verlag, Hamburg.

Zahnärzte

Köser, Sörensen und Hoffmann

• Implantate • Laser • Digitale Abdrücke



Wandsbeker Marktstraße 169 • Tel: 040-68 69 99 • www.zahn.se

Das Heimatmuseum Wandsbek

Böhmestraße 20 · 22041 HH-Wandsbek

bittet darum alte **Sachen, Dokumente und Fotos aus der früheren Stadt Wandsbek**

nicht zu vernichten, sondern der Allgemeinheit zu erhalten.

Nach den Kriegszerstörungen bedarf das Archiv für seine Sammlung von Exponaten über die Wandsbeker Historie Zeugnisse aller Art, die helfen können, die Vergangenheit der Nachwelt möglichst lebendig zu bewahren.

Infrastrukturprojekte im Norden

In den nächsten Jahren stehen wichtige Infrastrukturprojekte in Norddeutschland auf der politischen Agenda. Neben dem Bau einer festen Fehmarnbelt-Querung steht im Osten Hamburgs die Realisierung der S 4 im Fokus. Die Netzerweiterung wird notwendig, weil die Bahnstrecke Hamburg-Lübeck an ihre Grenzen stößt. Die neue S-Bahn wird Ahrensburg mit dem Hamburger Hauptbahnhof verbinden.

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung mit der Bürgerinitiative Lärmschutz-Rahlstedt e.V. werden der Hamburger Bundestagsabgeordnete Jürgen Klimke, der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Enak Ferlemann, sowie ein Sprecher der Deutschen Bahn mit Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen.

**Donnerstag, den 31. Mai 2012,
ab 18.30 Uhr im Park-Rondeel Rahlstedt.**



Jürgen Klimke (CDU),
Bundestagsabgeordneter



Enak Ferlemann (CDU),
Parlamentarischer
Staatssekretär beim
Bundesminister für
Verkehr, Bau und
Stadtentwicklung

Anspruchsvolle Abendmusiken in der Christuskirche

Willschers Orgelkonzert uraufgeführt

wpa – 2003 lud Gerd Jordan, Organist der Christuskirche, zur ersten Wandsbeker Abendmusik ein. Längst hat er sich mit dieser Reihe und mit weiteren Konzerten unter seiner Leitung und Mitwirkung überregional einen Namen gemacht. Wandsbek informativ hat darüber verschiedentlich berichtet. Am 30. März fand die 83. Abendmusik statt, und um es gleich vorwegzunehmen: Für die zahlreich erschienenen Besucher wurde dieses Konzert in mehrfacher Hinsicht zu einem besonderen musikalischen Erlebnis.

Im Mittelpunkt des Programms stand die 2007 eingeweihte Erbslöh-Orgel, zu der auch die Chororgel vorn im Kirchenschiff gehört. Auf ihr erklang zu Beginn, von Streichern begleitet, das Orgelkonzert D-Dur von Joseph Haydn aus dem Jahr 1765. In seiner wienerischen Klassik war es ein hervorragender Auftakt zum folgenden, einzigen Nicht-Orgel-Werk des Abends: Mozarts Streichquartett d-Moll KV 421. Aus dem zuvor schon unter der Leitung von Elisabeth Polster begeistert spielenden jungen Streichorchester 'Pierrot' fanden sich als Solistinnen Luisa Höfs, Johanne Klein, Paula Heidecker und Hanna Kölbel zusammen. Die vier jungen Musik-Studentinnen, die mit ihrem Quartett bereits einen Preis gewonnen haben, beeindruckten die Zuhörer mit ihrer musikalisch und technisch durchgearbeiteten Interpretation, konzentriert und schwebend zugleich, auf sehr hohem Niveau. Von diesem Quartett möchte man in Zukunft sehr gern noch mehr hören. In der sich anschließenden Pause konnte man viele zustimmende und anerkennende Worte vernehmen.

Nach der Pause erwarteten das Publikum zwei Werke je ganz eigener Art, aber verbunden durch das Merkmal der seltenen Kombination von Orgel, Streichorchester und Pauken. Mit seiner Mächtigkeit wirkt das Konzert von Francis Poulenc in seiner Gesamtheit wie ein Paukenschlag. In der Abwechslung von aufeinander getürmten Klängen, rhythmischem Vorantreiben, von melodischen Partien, die manchmal wie Ausblicke in weite Landschaften anmuten sowie virtuosen Kaskaden versetzt Poulenc den Zuhörer in den Zauber einer musikalischen Welt, wie sie so unverwechselbar im Frankreich nach dem Ersten Weltkrieg geprägt wurde. Komponiert hat Poulenc das Werk 1939, am Vorabend des Zweiten Weltkriegs. Von Gerd Jordan – im Unterschied zum Haydn-Konzert nun an der Hauptorgel – souverän gespielt, mit Lin Chen kongenial an den Pauken, im verständnisvollen Zusammenspiel mit dem Orchester wiederum unter seiner Dirigentin Elisabeth Polster, erlebte das Publikum nach dem Verstummen des letzten Paukenschlags einen der Momente, wo es hin und her gerissen



Andreas Willscher an der Orgel im Hamburger Michel.

ist zwischen dem Wunsch, in Stille zu verharren oder in enthusiastischen Applaus auszubrechen. Dass es sich, natürlich, in lang anhaltendem Beifall Luft machte, muss nicht betont werden.

Fast schon an der Grenze des Aufnahmevermögens, stand für die Zuhörer ein Ereignis auf dem Programm, auf das alle gespannt waren: Die Uraufführung des 'Konzerts für Orgel, Streichorchester und Pauken' von Andreas Willscher. 1955 geboren, ist er Kirchenmusiker an der katholischen St. Joseph-Kirche, wenige hundert Meter von der Christuskirche entfernt. Schon länger ist Andreas Willscher als Komponist hervorgetreten. Einige seiner Stücke für Orgel hat Gerd Jordan, mit dem er beruflich, wie auch freundschaftlich verbunden ist, in der Christuskirche vorgestellt. Nun also warteten alle auf das erstmalig öffentlich aufgeführte große Orgelkonzert in drei Sätzen – und das Warten wurde belohnt. Mittels einer verschiedenen musikalische Stilrichtungen und Elemente aufnehmenden Kompositionstechnik glaubte man sich bald in europäischer Folklore, bald in raffinierten filmmusikalischen Arrangements, um sich im nächsten Augenblick überrascht von einem Swing mitreißen zu lassen. Das alles wurde verwoben und zusammengehalten von einer untergründig mitschwingenden intelligenten Ironie, gepaart mit einer unbändigen spielerischen Freude an der Musik schlechthin. Auch hierbei bewies sich die Erbslöh-Orgel aufs Neue als Glücksfall.

Alle Ausführenden wurden mit jubelnden Ovationen bedacht, darüber hinaus Gerd Jordan für sein glänzendes Orgelspiel, Chen Li für ihr unglaubliches Können an den Pauken, sowie Elisabeth Polster für ihr überzeugendes Dirigat und, mit Sonderapplaus, der anwesende Komponist: Andreas Willscher, in seiner bekannten und so sympathischen Bescheidenheit. Wandsbek kann sich freuen, dass nach vielen Jahrzehnten wieder ein Wandsbeker als Komponist hervortritt. Und freuen kann man sich auch über die selbstverständliche, heitere Ökumene, wie sie sich in der Musik hier so vorbildlich zeigt. Allen beteiligten Musikern ist zu danken für einen Geist und Seele erhebenden Konzertabend.

Und zum Schluss sei an dieser Stelle auch die Beliebtheit der Pause und der sie tragenden Personen hervorgehoben. Von den Ehepaaren Friedrich und Gundula Schröder sowie Rainer und Irmgard Jahn zusammen mit Klaus Hisznauer aufs freundlichste mit Getränken versorgt, findet man sich in einer Atmosphäre angeregter Gespräche, die für sich einen geschätzten Bestandteil der Konzertabende bildet. Dass für ein Glas Wein oder Saft wie für den gesamten Abend nur ein freiwilliger Beitrag erbeten wird, soll nicht unerwähnt bleiben.

Die 85. Wandsbeker Abendmusik findet am Freitag, den 25. Mai um 19.30 Uhr statt. Opernarien und -duette. Katharina Maria Kagel (Sopran), Jörn Dopfer (Bariton), Gerd Jordan (Klavier).



Dipl.-Kfm Otto-A. Peters
Steuerberater

E-Mail: OAP-STB@t-online.de

Internet: www.oap-stb.com

Fon: 040-69 44 09-0

Fax: 040-69 44 09-10



Friedrich-Ebert-Damm 85 b
22047 Hamburg

Informieren Sie sich im Internet über mein Angebot,
oder schauen Sie einfach 'mal vorbei!

Mit Mozart in den Frühling...

Das Karasch-Ensemble spielt in der Eilbeker Osterkirche

brp – Erstmals gastierte das Karasch-Ensemble am 14. April mit dem Stück 'Amadeus – ein Spiel für 2' in der Eilbeker Osterkirche, deren Raum wie geschaffen ist für dieses brillante Stück um Mozart: Das Bühnenbild, das auch gleichzeitig die Bühne ist, besteht aus einer riesigen Klaviatur, an deren Längsseiten die Zuschauer sitzen. Hautnah erleben diese den von dem Komponisten Antonio Salieri gegen den weit aus begabteren Wolfgang Amadeus Mozart geführten Konkurrenzkampf. Beide Charaktere werden von Marco Stickel gespielt, der mit wenigen Requisiten in die gegensätzlichen Figuren schlüpft. An seiner Seite agiert Sarah Kattih gleichberechtigt als Fixpunkt für die Verwandlungen, die als Konstanze Weber zwischen der Liebe zu Mozart und dem Hass auf Salieri wechselt. Dieses sehr unterhaltsame Stück, bei dem Mozarts Musik als dramaturgischer roter Faden die Handlung vorantreibt, lebt von der gelungenen Regie, nah am Zuschauer mit viel Gefühl und mit ambitionierten Schauspielern.

Die nächste Vorstellung ist am 13. Mai, 19.30 Uhr; Karten gibt es unter Tel. 28517619 im Gemeindebüro oder an der Abendkasse zu 13 / erm. 10 Euro.



Marco Stickel als Wolfgang Amadeus Mozart und Sarah Kattih als Konstanze Weber in dem Stück 'Amadeus – ein Spiel für 2'. Foto: B. Richter



STILVOLL IN ERINNERUNG.

Nichts ist so vergänglich wie der Zeitgeist. Das Leben verfliegt, die Erinnerung bleibt. Unsere traditionellen Arrangements helfen bei der Rückbesinnung auf das Wesentliche. Wir beraten Sie und planen mit Ihnen gemeinsam Ihre individuelle Trauerfeier. Für den persönlichen Abschied.

Clasen Bestattungen, Eilbeker Weg 16, 22089 Hamburg
Telefon 040 25 8055, www.clasen-bestattungen.de

CLASEN
IHR BESTATTER IN HAMBURG

Wandsbek informativ – jeden Monat neu



Ihr Krankenhaus in Hamburg



Telefon (0 40) 20 92 - 0

Durchwahlnummern:

Anästhesiologie	10 32	Rehabilitative Medizin	
Chirurgie	16 02	und Geriatrie	15 04
Endokrine Chirurgie	71 01	Rheumatologie und klinische	
Endoprothetik	73 00	Immunologie	13 52
Innere Medizin	12 01	Septische Weichteil- und	
Orthopädie	13 32	Knochenchirurgie	74 01
Neurologie	16 71	Spinale Chirurgie	70 01
Psychiatrie und Psychotherapie	14 02	Unfallchirurgie	16 52
Psychosomatik	72 01	Urologie	17 42
Radiologie	18 12		

Zentrale Notaufnahme

Im Falle eines Unfalls oder einer schwerwiegenden akuten Erkrankung können Sie sich direkt an uns wenden. Kommen Sie in diesem Fall in die Zentrale Notaufnahme der Klinik [ZNA], Haus 7

Dehnhäide 120
22081 Hamburg

Schön Klinik. Messbar. Spürbar. Besser.

Wandsbeker Veranstaltungen

Ev.-Luth. Kirche Tonndorf, Stein-Hardenberg-Str. 68

So 6.5., 11 Uhr: **Musik im Gottesdienst.** Georg Friedrich Händel - Gloria in excelsis Deo.

Kantate für Sopran, 2 Violinen und Basso continuo. Christiane Canstein, Sopran; Ursula Wehser und Gernot Fricke, Violinen; Sascha Lehmann, Orgel; Frank Vollers, Cembalo und Leitung.

St. Stephan, Saal in der Pillauer Str. 86, Tel. 695 76 00

So 13.5., 19 Uhr: **'feurig-fetzig-FiVa'** - Konzert mit Fiona Rohlffs, Violine und Valeria Stab, Klavier. Das Ensemble veranstaltet seit vielen Jahren Konzerte im In- und Ausland. Fiona Rohlffs, ist Preisträgerin vieler Wettbewerbe, u.a. 'Jugend musiziert' auf Bundesebene, 'Lichtwerk-Wettbewerb' und 'Köster-Klassik-Preis'. Die Pianistin Valeria Stab kann u.a. auf drei 1. Bundespreise und fünf 2. Bundespreise beim Wettbewerb 'Jugend musiziert' zurückblicken. 8. erm. 6 Euro (Abendkasse), bis 17 Jahre freier Eintritt.



Duo Fiona Valeria

Emmausgemeinde Hinschenfelde, Walddörferstr. 369, Tel: 66 55 42

Di 15.5., 19.30 Uhr: **Treffen der Gesprächskreise mit vier Gästen aus Chile.** Diese berichten vom Leben ihrer Basisgemeinde und von ihrem Einsatz im Nachbarort, der vom Erdbeben zerstört ist. Ein ökumenischer Abend mit einem 'Blick in die Welt'.

Di 29.5., 19 Uhr: **Informations- und Anmeldeabend** für Jugendliche, die 2014 konfirmiert werden möchten. Eingeladen sind die Jugendlichen sowie mindestens ein Elternteil oder Erziehungsberechtigter.

Christuskirche, Wandsbek Markt, Tel. 652 20 00

So 20.5., 19.30 Uhr: Musik und Dichtung. **Österreichische Dichter und Beethoven, Sonate für Klavier Op. 53 C-Dur Waldstein.** Lesung Dirk Hogestraat, Klavier Gerd Jordan.

Fr 25.5., 19.30 Uhr: 85. Wandsbeker Abendmusik. **Opernarien und -duette.** Katharina Maria Kagel (Sopran), Jörn Dopfer (Bariton), Gerd Jordan (Klavier).

Bücherhalle Farmsen, Rahlstedter Weg 10, Tel. 643 20 83

Bis 2. Juni: **Ausstellung 'Vor der Kamera'** - eine Hommage an den Namensgeber der Gyula Trebitsch Schule Tonndorf. Die Schüler beschäftigten sich mit historischer Filmtechnik und Filmwerbung.

Bezirksamt Wandsbek, Schloßstraße 60

2. bis 28.5., Mo-Do 8.30-16 Uhr, Fr bis 14 Uhr: **Ausstellung 'Zwischen Wandsbek und Wales'** - Landschafts-Ölgemälde mit Motiven aus dem Bezirk, Norddeutschland und England von Pieter Kunstreich auf der Ausstellungsfläche im 2. Stock.



Ankündigungsplakat, gemalt vom Schüler Noa Rufino.

das kleine hoftheater, Bei der Martinskirche 2, Tel. 68 15 72, www.hoftheater.de

4. bis 13.5., immer Fr und Sa 20 Uhr und So 16 Uhr: **Oscar**, Komödie von Claude Magniers. 15. erm. 13 Euro. Theaterkasse geöffnet Mi 17-19 Uhr, sowie zwei Stunden vor Beginn einer jeden Vorstellung. Kartenvorbestellungen: Di 9-12 Uhr; Mi, Fr und Sa 17-19 Uhr.

Fundus Theater, Hasselbrookstraße 25, Tel. 250 72 70, www.fundus-theater.de

Ki. 6, Erw. 7, Premiere/Sonderveranstaltung 9 Euro/Pers., Gruppenpreis/Ki. bis 16 Jahre 5 Euro.

Di 8. bis Do 10.5., 10 Uhr: **Punkt Punkt Komma Strich.** Über Bilder und Welten von und mit Joachim von der Heiden, theater monteure / Köln, Musik: Thomas Marey. 3-8 J.

So 13.5., 16 Uhr (Premiere); Di 15. + Mi 16.5., 10 Uhr: **Superoma** - Was kann man tun, wenn man nie Mama war, aber doch so gerne Oma

wäre? Und was, wenn man so gerne eine Oma hätte, die eigene aber zu weit weg wohnt oder nicht mehr da ist? 4 +

Mi 23. bis Fr 25.5. 11 Uhr + Fr 18 Uhr: **Echte und andere Piraten.** Bis vor Kurzem begegneten wir Piraten hauptsächlich bei Geburtstagsfesten und im Fußballstadion. Nun stehen echte Piraten in Hamburg vor Gericht. Was haben die einen Piraten mit den anderen zu tun? 9-12 J.

Pfingsten: Mo 27., 16 Uhr; Di 28. bis Do 31.5., 10 Uhr: **Vom ganzen Jahr, dem Löffel und dem Wiedersehen.** Eine Rundumgeschichte vom Fundus Theater. 4-9 J.

Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60 d, Tel. 637 02 49-0, www.gut-karlshoehe.de

So 13.5., 10-18 Uhr: **Maifest** mit Schafschur, Imkertag und Pflanzenmarkt. Ein buntes Rahmenprogramm mit Live Band und Clown-Performance bietet Unterhaltung für Jung und Alt.

Mi 23. 5., 19-21 Uhr: **Treffen zum Thema Solarstrom.** Eintritt frei, Speisen und Getränke zum Selbstkostenpreis. Anmeldung bis 16.5.

Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V., Wandsbeker Allee 68, Tel. 68 91 36 25, www.alzheimer-hamburg.de

Mi 16.5., 17 Uhr: **Frontotemporale Demenz.** Informationsveranstaltung für Erkrankte, Angehörige, Freunde und Betreuer von Demenzerkrankten und für weitere Interessierte. Referent: Dr. Martin Eichenlaub. Telefonische Anmeldung erbeten. Die Teilnahme ist kostenfrei, Spenden erwünscht.

Claudius-Gesellschaft e.V., Witthöfftstr. 8, Matthias-Claudius-Gymnasium (Erdgeschoss Raum E10/K)

Mo 21.5., 19 Uhr: **Vortrag von Dr. Reinhard Görisch** (Marburg): Die Beziehungen der Familie Matthias Claudius zum Elternhaus des Dichters Emanuel Geibel in Lübeck. Gäste willkommen, Eintritt frei.

Jenfeld-Haus, Charlottenburger Straße 1. Tel. 65 44 06-0, www.jenfeld-haus.de

Di 1.5., 14-18 Uhr: **Maifest** vor der Weißen Villa. Kaffee, Kuchen, Snacks. Berit Lüdemann, alias /Klo//t//ilde/, bietet im Rahmen ihrer Zirkusschule eine Vorführung für und mit Kindern an. Der Maikranz wird traditionell empor gezogen (ab 15 Uhr).

Do 10.5., 18.30 Uhr; So 13.5., 15 Uhr; Di 29.5., 11 Uhr: **Theater 'Helden gesucht'.** In dem Projekt beschäftigten sich 28 Kinder mit den Fragen: Was ist ein Held? Wer ist dein Held? Warst du schon mal ein Held? Was ist eine heldenhafte Tat? Ist ein Held immer mutig? 2. erm. 1 Euro (Mütter haben freien Eintritt).

Sa 12.5., 15.30 Uhr: **Musik für Kinder - Dr. Sound im Einsatz.** Saxophon-Quartett clair-obscur. 4 Euro.



clair-obscur

Kulturschloss Wandsbek

5.5., 16 Uhr: **Frau Klein total mental.** Witz und Substanz mit der etwas anderen Oma, gespielt von Kabarettistin Angelika Knauer. 12. erm. 10 Euro.

Fr 11.5., 19 Uhr: **Hamburg Harmonists.** Fünf Herren im Frack begeistern mit eig. Arrangements und einer gehörigen Portion Charme. 12 Euro. Sa 12.5., 16 Uhr: **Diavortrag zur 'Fotoausstellung Kenia'** von Hans-Jürgen Odrowski.

Do 24.5., 19 Uhr: **Texte aus und über die Schweiz.** Lesung der gebürtigen Schweizerin Katharina Schütz. 10. erm. 8 Euro.

Volkshochschule Hamburg-Ost, Berner Heerweg 183, Tel. 428 853-0

Ab 7.5.: **Sommer-Kurse in Englisch.**

Ab 8.5. (9 Termine): **Norwegisch-Kurs**, geeignet für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen.

Ab 8.5.: **Gitarrenkurse für Anfänger.**

Ab 8.5. (7 Termine): **Gutes für den Rücken.** Schule Wielandstr. in Eilbek.

Ab 9.5. (7 Termine): **Wirbelsäulenfitness.** Königsländer Schule, Walddörfer Straße.

Ab 11.5.: **Songbegleitung - Gitarre klassisch II.**

Ab 11.5.: **Anfänger-Kurs Pilates.**

13. - 20.5.: **Werkstatttage auf dem Scheersberg.**

Malen 0281ROF05/06. Gitarrenspiel für Fortgeschrittenere 13. bis

17.5., 0726ROF99. Orchesterwerkstatt 17.bis 20.5., 0602ROF30.
 Ab 14.5. (9 Termine): **Qi Gong und Tai im Eilbek-Park.**
 Ab 15.5.: **Fortgeschrittenen-Kurs Pilates.**
 So. 20.5., 20 Uhr: **Semesterabschlusskonzert des Wandsbeker Sinfonieorchesters.** Solist Martin Schumann, Klavier. Leitg. Matthias Neumann. Vicelinkirche, Saseler Markt.
 Ab 21.5. (5 Termine): **Qi Gong im Berner Park.**
 Ab 23. bzw. 24.5: **Goldschmiedekurse**, sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene.
 Ab 30.5.: **Singen und Musizieren** - 'And the beat goes on...!' heißt es wieder im Kulturschloss Wandsbek in der Königsreihe 4 beim Popchor für Ältere.
 Do 31.5. bis 28.6.: **Ausstellungsvitrine** - Modeschmuck mit Swarovskiperlen.

Mach Mit Seniorentreff Eilbek, Ritterstraße 39, Tel. 251 30 56
 Sprechzeit/Information jeden 1. und 3. Do, 16–18 Uhr, jeden 2. und 4. Di 10–12 Uhr
 Mo 10–11 Uhr: **(Lach-) Joga.**
 Mo 7. + 21.5.: **Organisationsgruppe.**
 Mo 14.5., 15.30 Uhr: **Gedächtnistraining.**
 Di 15. + 29.5.: **Singkreis.**
 Di 8. + 22.5.: **Kartenspiele.**
 Mi 2. + 16. + 30.5., 16 Uhr: **Brettspiele.**
 Mi 9. + 23.5., 14.30 Uhr: **PC-Arbeitskreis.**
 Do 10.30 Uhr: **Bridge.**
 Do 14.30 Uhr: **Englisch Konversation.**
 Jeden 1. Do 16–17 Uhr: **Sprechzeit Bürgernaher Beamter Hr. Schaper.**
 Fr 25.5., 10.30 Uhr: **Französisch** (bis 20.5. Urlaub).
 Fr: **Stadtrundgang + Theaterbesuche** (siehe Einzelaushang).

AWO Seniorentreff Eilbek, Boernestraße 38, Tel. 209 90 30
 Öffnungszeiten Mo–Fr 13.30–18 Uhr. Vormittagsöffnung Di, Mi und 14-tägig Do
 Mo 15 Uhr: **Folkloretanz I.**
 Mo 18.30 Uhr: **Folkloretanz II.**
 Di 9.30 Uhr: **Gymnastik für Ältere.**
 Mi 9.30 Uhr: **Englisch Kurs für Wiedereinsteiger.**
 Mi 11.15 Uhr: **Englisch-Conversation.**
 Do 3. und 24.5., 10 Uhr: **Gesprächskreis und Frühstück.**
 Do 3. und 24.5., 15.00 Uhr: **Literaturkreis.**
 Di 8. und 29.5., 14.30 Uhr: **Gedächtnistraining.**
 Di 8.5.; 14.00 Uhr: **Treffen der Kegelgruppe.**
 Mi 9.5. ab 14.30 Uhr: **'Mensch ärgere dich nicht'** (Wettspiel).
 Di 15.5.: **Busausfahrt an die Elbe zum Schollenessen.** Einzelheiten bitte erfragen, Abfahrt 10 Uhr, mit Anmeldung.
 Di 22.5., 14.30 Uhr: **Singen von Volks- und Wanderliedern.**
 Do 31.5., ab 14.00 Uhr: **Feier zum Maiausklang mit Musik und Tanz.**

Namibia und Deutschland – aktuelle Aspekte einer besonderen Beziehung

nt – Unter diesem Titel ist eine Wanderausstellung der Deutsch-Namibischen Gesellschaft e.V. noch bis zum 31. Mai im Kunstraum-Farmsen im VHS-Zentrum Ost am Berner Heerweg 183 zu besichtigen.

Die Beziehungen zwischen Deutschland und Namibia sind von besonderer Natur. Noch immer gibt es in Namibia so manche Prägung durch die deutsche Kolonialzeit. Die Ausstellung beleuchtet diese besondere Beziehung nicht nur historisch, sondern zeigt neben einem Überblick über Geologie, Flora, Fauna und die Gesellschaft Namibias, wie vielfältig der Austausch auch heute auf den unterschiedlichen Gebieten in Kultur, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft ist.

Namibia ist ein Land, das nicht nur aufgrund seiner faszinierenden Landschaft und Tierwelt, sondern auch wegen seiner politischen Stabilität ein sehr beliebtes Reiseziel der Deutschen ist. Aber die ganz besonders engen Beziehungen Deutschlands zu Namibia reichen weit in die Vergangenheit zurück, als Namibia als 'Deutsch-Südwestafrika' deutsches Schutzgebiet war. Und seit der Unabhängigkeit Namibias vom südafrikanischen Apartheidregime 1990 festigen Beschlüsse des Deutschen Bundestages das Sonderverhältnis beider Länder.



Ergänzend präsentiert Anita Metzger in der Ausstellungsvitrine Exponate, die sie von 18 Reisen nach Namibia mitbrachte. U.a. Straußeneier in einem Flechtkorb aus den Palmenblättern der Makalanipalme, sowie roter und weißer Sand von den Sossusvlei Dünen. Foto: T. Richter

Ihre gute Tat für 2012: Werden Sie Mitglied im Bürgerverein und unterstützen Sie damit die kulturelle Vielfalt Wandsbeks!



**Bürgerverein Wandsbek
von 1848 e.V.**

Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Tel. (040) 68 47 86
 Hamburger Volksbank (BLZ 201 900 03) Kto. 50 188 704
 Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50) Kto. 1261 115 008

Beitrittserklärung

Jahresbeiträge: Einzelmitglieder: 48,- Euro
 Ehepaare: 60,- Euro • Firmen / Vereine: 60,- Euro

Bürgerverein Wandsbek von 1848 e. V.
 Geschäftsstelle
 Böhmestraße 20
 22041 Hamburg

Vor- / Nachname: _____

Straße / Haus-Nr.: _____

PLZ / Ort: _____ Telefon: _____

Beruf: _____ Geburtsdatum: _____

Vor- / Nachname des Ehepartners: _____ Geburtsdatum: _____

☐ Ich / Wir überweisen den Jahresbeitrag im ersten Quartal des Beitragsjahres auf eines der Konten des Bürgervereins (Bankverbindungen siehe links oben). Beitragsjahr ist das Kalenderjahr. Im Eintrittsjahr wird der erste Beitrag für das Quartal fällig, in dem der Eintritt erfolgt.

☐ Bitte, buchen Sie den Betrag von meinem / unserem Konto ab. Diese Abbuchungs-Ermächtigung kann ich / können wir jederzeit widerrufen:

Bank: _____

BLZ: _____ Konto-Nr.: _____

Das Eintrittsgeld beträgt mindestens 15,- Euro; fällig zusammen mit dem ersten Mitgliedsbeitrag. Jeder höhere Betrag ist herzlich willkommen!

Ich / Wir wurden geworben von: _____

Mit der Unterzeichnung ist der Beitritt erklärt. Ein Austritt aus dem Verein muss von jedem Ehegatten erklärt werden. Die Vereinssatzung wird mit der Beitrittsbestätigung übersandt.

Ort / Datum: _____

Unterschrift: _____ Unterschrift Ehepartner: _____

Eigenen Gemüsegarten mieten

tr – Familien und Stadtmenschen können einen eigenen Gemüsegarten mieten, um Gemüse aus eigener Ernte zu genießen. Vor Saisonbeginn wurden die Gemüsegärten bereits mit mehr als 20 verschiedenen Gemüsesorten und Blumen professionell von Landwirten, Familie Delfs in Stapelfeld und Familie Rehders in Norderstedt, und von 'meine ernte' bepflanzt und besät. So kann man als Gärtner seinen kompletten Gemüsebedarf für eine Saison decken, frei von Chemikalien. Außer ein paar Gummistiefeln braucht man nichts mitbringen, da alles, was benötigt wird, schon vor Ort ist: Gartengeräte, Wasser und Beratung durch den Landwirt.

Informationen: *meine ernte* Ganders und Kirchbaumer GbR, Wörthstraße 54, 53177 Bonn. Tel. (0228) 28 61 71 19, E-Mail: info@meine-ernte.de, www.meine-ernte.de



Scharf geschossen



Das Ehepaar Runge aus dem Bürgerverein Wandsbek beobachtet bei seinen Spaziergängen sehr aufmerksam und kritisch.

An der Ecke Schädlerstr./Neumann-Reichardt-Str. fand es diesen Schaltkasten und dichtete dazu: 'Traumhaft! Das Wandsbeker Schloß, von Schulze-Design! Ach könnt' es noch rufen: Willkommen, tritt ein!'

Den Auftrag für diesen Kasten hat der Künstler Vincent Schulze von der KLH Gebhardt Grundstücksverwaltung bekommen. Privatleute oder Hausgemeinschaften können ihn engagieren, um die grauen Klötze mit Farbe zu verschönern. Die Kosten dafür betragen 300 bis 400 Euro pro Kasten. Vincent Schulze kümmert sich auch um die nötigen Genehmigungen. Weitere Informationen unter www.08SCHULZEDESIGN.de



Petra Wünkhaus

Maler- und Lackierermeisterin

Liebe Kunden,
seit 10 Jahren vertrauen Sie nun
unserer Meisterarbeit und -qualität.
Dafür sagen wir DANKE!
Petra Wünkhaus & Klaus Seidel 2000 2010

Telefon: 040/66 23 90 • Fax: 040/66 03 47
Internet: www.petra-wuenkhaus.de • E-Mail: kontakt@petra-wuenkhaus.de



Sonderveröffentlichung / Anzeige

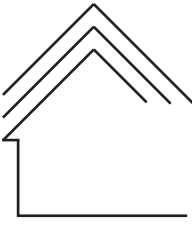
Bücher
zur Geschichte Wandsbeks bei

Thalia.de
Bücher, Medien und mehr

Diese Chronik des zentralen Platzes beschreibt mit vielen bildlichen Darstellungen die Wandlungen des Areals durch die Jahrhunderte. Sie stellt die Entwicklung vom Sandhügel bis zum Verkehrsknotenpunkt, vom östlichen Bereich bis zur markanten Spitze im Westen dar. Sie zeigt dem Leser ein Spektrum städtischen Lebens zwischen Gotteswohnungen und dem architektonisch wertvollen Schimmelmann-Mausoleum, zwischen Erholungsraum und den Jahrmärkten, zwischen Kirche und Umsteigeanlage, zwischen lärmenden Aufmärschen und anspruchsvollen Skulpturen-Ausstellungen.

Fricke: Der Wandsbeker Markt,
Hrg. Bezirksamt Wandsbek,
136 S., 307 Bilder, 15,- Euro,
ISBN: 13: 978-3-00-020035-9





Grundeigentümer Verein Wandsbek

von 1891

Wir vertreten Ihre Interessen

Glockengießerwall 19, 20095 Hamburg, Tel. 040/309672-0, Fax 040/321397

GRABMALGESCHÄFT PETER NAGEL

Inhaber: S. Peterson



GRABMALE • RENOVIERUNGEN • NACHSCHRIFTEN

TONNDORFER HAUPTSTRASSE 22 • 22045 HAMBURG • TELEFON 668 16 85 • FAX 668 47 28



Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

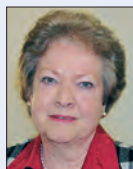
zusammen mit Heimatring Tonndorf von 1964 und Eilbeker Bürgerverein von 1875

Geschäftsstelle: Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Telefon 68 47 86 • Fax 68 91 32 68 • geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr

Jahresbeiträge: Einzelmitglieder 48,- Euro • Ehepaare 60,- Euro • Firmen / Vereine 60,- Euro
Konten: Haspa 1261 115 008 (BLZ 200 505 50) und Hamburger Volksbank 50 188 704 (BLZ 201 900 03)

Internet: www.buergerverein-wandsbek.de • E-Mail: Buergerverein-Wandsbek@Hamburg.de

Heimatmuseum u. Archiv Wandsbek • Böhmestr. 20 • 22041 Hamburg • E-Mail: Heimatmuseum-Wandsbek@t-online.de
geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr



1. Vorsitzende
Ingrid Voss
Tel. 652 96 90



2. Vorsitzender
Karl-Heinz Zwerg
Tel. 656 30 36



3. Vorsitzender
Dr. Wolfgang Paul
Tel. 652 40 81



Leiterin der Geschäftsstelle
Dagmar Beckmann
Tel. 279 37 70



Schriftführerin
Renate Kühn
Tel. 643 52 60



Schatzmeister
Bernd Schumacher
Tel. 672 74 66



Veranstaltungsleiterin
Rotraut Lohmann
Tel. 656 11 24

Seit 30 Jahren und länger – Spiel, Spaß und Geselligkeit in Interessengruppen!

Bereich	Gruppe/Thema	Termine im Mai		Uhrzeit	Treffpunkt	Leitung	Telefon
Gesprächskreis Damals in Wandsbek	2. Teil: Luftbilder um 1950/60	1. Donnerstag im Monat		10.00	Böhmestraße 20	Helmuth Fricke Horst Willborn	66 59 90 604 75 17
Bridge	Gruppe 1	mittwochs		10.00	Böhmestraße 20	Hildegard Stahlberg	656 50 37
	Gruppe 2	montags		13.30	Böhmestraße 20	Hildegard Stahlberg	656 50 37
Canasta Sonntags-Canasta		mittwochs		13.30	Böhmestraße 20	Gerda Wulff	200 82 59
		sonntags		13.30	Böhmestraße 20	Magdalena Hein	251 85 59
Englisch	Gruppe 4 (Fortgeschritt.)	montags		16.30	Böhmestraße 20	Sigrid Yeowell	668 39 17
	Gruppe 6 (Mittelstufe)	montags		16.30	Böhmestraße 20	Dana Rittich	0176 35 99 19 71
	Gruppe 9 (Anfänger)	montags		18.00	Böhmestraße 20	Dana Rittich	0176 35 99 19 71
Französisch	Fortgeschrittene 1	montags		18.00	Böhmestraße 20	Johannes Röhrs	29 70 00
	Fortgeschrittene 2	mittwochs		18.00	Böhmestraße 20	Johannes Röhrs	29 70 00
	Fortgeschrittene 2	donnerstags		18.00	Böhmestraße 20	Anna Klöhn	63 70 21 53
Handarbeit	Die Anfänger	Dienstag	1. + 15. + 29.	19.00	Böhmestraße 20	Dagmar Beckmann	279 37 70
Spiele-Nachmittag		Freitag	4.	15.00	Böhmestraße 20	Ilse Abraham	29 32 51
Kunsth Handwerk	Schmuckkursus	Dienstag	8. + 22.	18.30	Böhmestraße 20	Rotraut Lohmann	656 11 24
Philosophische Runde		Sonnabend	5.	10.00	Böhmestraße 20	Jürgen Rixe	439 87 55
Skat	Gruppe 1	dienstags		14.00	Böhmestraße 20	Jutta Schreyer	693 89 04
	Gruppe 2 (Damengruppe)	Donnerstag		14.00	Böhmestraße 20	Ingeborg Stemmann	668 13 30
	Abendgruppe	mittwochs		19.00	Vhs. Concordia	Werner Kiehn	69 46 16 61

Heimatring Wandsbek e.V. gegr. 1955

1. Vorsitzender: Ralf Jans
c/o Hamburger Volksbank,
Quarree 8-10,
22041 Hamburg

ARGE Arbeitsgemeinschaft der Bürgervereine im Bezirk Wandsbek

Ödenweg 75,
22397 Hamburg,
Telefon 608 39 56

ZA Zentralausschuss Hamburgischer Bürgervereine v. 1886 r.V.

Fuhlsbüttler Straße 687,
22337 Hamburg,
Telefon 500 54 34-0

Herzliche Glückwünsche

Anke Drews 2. 5. 42
Elfriede Klein 30. 5. 27

Kaufen Sie bei unseren Inserenten!

...die mit ihrer Werbung
die kostenlose
Verteilung
dieser vom
Bürgerverein Wandsbek
herausgegeben
Zeitschrift
ermöglichen!

„Die Eine“ seit mehr als 20 Jahren in Wandsbek!

Rechtsanwältin

Gabriela Hempel

Fachanwältin für Familienrecht

Tel.: 040 - 68 21 16

Mobil: 0172 - 420 75 69

Fax: 040 - 68 21 15

Tätigkeitsschwerpunkte:

**Arbeitsrecht • Strafrecht
Verkehrsrecht • Mietrecht
Scheidungsrecht**

Schloßstraße 2 (im HASPA-Haus)
22041 Hamburg-Wandsbek



Hermann Telschows Schwiegereltern Anna und Hinrich Steenbuck, der Schmied war, wohnen im Quarree.

Leidenschaftliche Wandsbeker Die Familien Telschow und Bauer

Von Helmuth Fricke

Über die Aktivitäten von Hermann Telschow (1884-1971) hat Wandsbek informativ schon berichtet (siehe Juni 1995). Er durchlief eine Tischlerlehre und war schließlich von 1906 bis 1908 beim Militär. 1909 heiratete er die am Quarree geborene Marie Steenbuck. Vom Handwerk wechselte er 1915 als Angestellter zur AOK.

Er übernahm politische Verantwortung und wurde als SPD-Mitglied 1924 Stadtverordneter in Wandsbek. In seiner Freizeit widmete er sich sportlichen Aufgaben. Er gründete 1920 das



Hermann Telschow (in der Mitte am Tisch stehend) während seiner Militärzeit um 1908.



Mary (geb. Steenbuck) und Hermann Telschow um 1909.



Hermann Telschow in Militäruniform.

Arbeitersportkartell, war Mitglied im Volkshausbund und Vorsitzender des Sportvereins Wandsbek 1881.

Ein bleibender Verdienst ist darüber hinaus seine Tätigkeit als Chronist seiner Wandsbeker Heimat. Von 1958 bis 1959 beschrieb er in Fortsetzungen in der Wandsbeker Zeitung unter dem Titel: 'Wandsbek von der Jahrhundertwende bis jetzt' Rundgänge durch Wandsbek. Personen, Geschäfte, Gebäude, Straßenzüge u.v.a.m. hat er auf diese Weise lebendig und nachlesbar erhalten. Weiter hat er Gedichte, Geschichten und Stimmungsbildern in Hochdeutsch wie auch in Platt verfasst. Die zwei Söhne Telschows fielen im Zweiten Weltkrieg, seine Tochter Irmgard heiratete Fritz Bauer (1909-1997), der ähnliche Stationen wie sein Schwiegervater durchlief. Seine Schulbildung schloss er mit hervorragenden Noten in der Königsländer Schule in Hinschenfelde ab und besuchte danach ebenfalls mit großem Erfolg eine Hamburger Handelsschule. Nach einer kaufmännischen Lehre arbeitete Bauer bei einem Schiffsmakler, wechselte dann aber als Mitarbeiter zur AOK, war Dienststellenleiter der Wandsbeker Filiale und wurde Anfang der 1960er Jahre zum Direktor der Hauptverwaltung in Hamburg berufen, die er bis zu seiner Pensionierung 1975 leitete. Dem Ehepaar Irmgard und Fritz Bauer wurden die zwei Kinder Gerhard und Gerda geboren, die ihren Vater seiner vielen Tätigkeitsfelder wegen aber wenig in der Familie sahen.

Auf Anregung von Herbert Fietz (der 1996 seine heimatkundliche Sammlung dem Museum des Bürgervereins übergab) verließ Fritz Bauer den Wandsbeker Fußball Club (WFC) und trat 1928 in den Arbeitersportverein Wandsbek 1881 ein. Schon damals war er ein hervorragender Leichtathlet und Handballer. Der engagierte Sportler wurde bereits 1931 Vorsitzender des Vereins und musste die Zerschlagung des Vereins durch die Nationalsozialisten miterleben. Nach seiner Rückkehr aus der Gefangenschaft baute er zusammen mit anderen Kameraden den Verein wieder auf. Er selbst spielte, bis er 80 Jahre wurde, Tennis.

Von 1962 bis 1981 war er als Präsident des Hamburger Sportbundes tätig. Nach dem Ausscheiden aus Altersgründen ernannte ihn der HSB zum Ehrenpräsidenten. Zur Vollendung seines 80. Lebensjahres erfuhr er viele Ehrungen. Nach seinem Ableben wurde von vielen Seiten – so auch von Bürgermeister Dr. Henning Voscherau – seine erfolgreiche Tätigkeit für den Sport gewürdigt. Fritz Bauer erhielt für seine erfolgreichen Aktivitäten zahlreiche Auszeichnungen so auch das Große Verdienstkreuz und die Bürgermeister-Stolten-Medaille.

Dank gilt Gerda Fittkau (geb. Bauer), die wie ihr Großvater schriftstellerisch tätig ist, für ihre Informationen sowie für die Dokumente aus ihrer Familie, die sie dem Heimatmuseum Wandsbek überließ.



Irmgard (geb. Telschow) und Fritz Bauer bei ihrer Goldenen Hochzeit 1984.